

INFO-Seite Tauchreise Spanien

El Port de la Selva-Cap de Creus

Kontaktinfo

Telefon: 07441 85116

Web: www.tauchsport-frommann.de

E-Mail: tauchsport-frommann@online.de



Cap de Creus

Ca. 50 Km hinter der spanischen Grenze hat sich El Port de la Selva seinen Charme eines lebendigen katalanischen Fischerdorfes erhalten. Es bietet sich an zum Tauchen, Schwimmen oder zum Sonnenbaden am Sandstrand.

Genieße die Atmosphäre in den Hafenlokalen oder lasse Dich von den erstklassigen Kochkünsten in anspruchsvollen Restaurants verwöhnen.

Entdecke mit uns die schöne unberührte Unterwasserwelt im Naturpark „Cap de Creus“: Gorgonien in Überfülle, reich bewachsene Steilwände, Edelkorallen, Zackenbarsche, Mondfische, Barrakudaschwärme, das Wrack Woodside.... Wir fahren mit unserem eigenen Boot über 20 verschiedene Tauchplätze an.

Wir sind von einer festen Zeitplanung unabhängig. Unsere Tauchbasis richten wir nur wenige Meter vom Bootsliegeplatz entfernt ein.

Die Apartments befinden sich im Ort an exponierter Lage mit hervorragendem Meerblick. Sie haben voll ausgestattete Küche, Waschmaschine, großzügigen Wohnraum, Bäder, WCs, Terrasse und Platz für sechs Personen.

*Die Reisen finden bereits ab einer Teilnehmerzahl von 3 Personen statt !
Wir fahren am Vorabend mit unserem VW-Bus nach El Port de la Selva.*

IAC CMAS PADI

Leistungen für Taucher:

- ✓ 7 Übernachtungen im Appartement an exponierter Lage
- ✓ 5 Tage Tauchprogramm inkl. Bootsfahrt, Flasche, Blei (max. 10 Tauchgänge)

Preis: 789,00 €

Leistungen für Nichttaucher und Kiter:

- ✓ 7 Übernachtungen im Appartement an exponierter Lage

Preis: 545,00 €

zubuchbar:

Einzeltauchgänge 35,00 €/Tauchgang inkl. Bootsfahrt, Flasche, Blei

Zeit:

16.06. – 23.06.2019

01.09. – 08.09.2019



El Port de La Selva

Ein beeindruckendes mittelalterliches Ensemble

El Port de la Selva im Norden der Costa Brava besticht durch seine vielfältigen Landschaftsformen, seine Strände und seine Berge, wie beispielsweise Sant Salvador und Puig de Queralbs, die gemeinsam die Bergkette Serra de Rodes bilden. Die ersten historischen Erwähnungen des Ortes stammen von 974. Doch erst im 18. Jahrhundert beginnt mit dem Bau der ersten Kirche die Gestaltung des Ortes. Bis zum Tourismusboom im 20. Jahrhundert lebte der Ort in erster Linie vom Fischfang. Trotz allem bewahrt El Port de la Selva seinen Charme als kleines Fischerdorf. Auch eine große Anzahl Bauwerke und archäologische Fundstätten können besichtigt werden, unter anderem der Dolmen von Taballera, das mittelalterliche Ensemble Serra de Rodes, das aus dem Kloster

Sant Pere de Rodes, der Burg Sant Salvador (13. Jahrhundert), der Kapelle Santa Elena und der Siedlung Santa Creu besteht, sowie die Kirche Sant Fruitós. Seit 1998 ist El Port Teil des Naturparks Cabo de Creus. Der Ort besitzt einige der schönsten Strände Kataloniens.

Das Cap de Creus ist seit über 15 Jahren Naturschutzgebiet und das sowohl über wie auch unter Wasser. Rund um die Halbinsel wurde eine Schutzzone geschaffen innerhalb dieser nicht gefischt werden darf. Das hat sich bewährt, denn der Fischreichtum hat in den letzten Jahren drastisch zugenommen. Fischarten, die im Mittelmeer nur noch selten zu sehen waren, haben sich wieder etabliert und können beobachtet werden. Auch die Fischschwärme haben beachtliche Größen angenommen.

Wir betauen über 21 verschiedene Tauchplätze entlang des Cap de Creus. Das Tauchen ist an diesen Plätzen sehr einfach.

Das Cap de Creus hat laut mehrerer Tauchfachzeitschriften die schönsten Tauchplätze des Mittelmeeres. Voran die Insel „Massa de Oro“. Zu den Highlights gehören hier die riesigen Barrakuda-Schwärme, massenweise riesige Zackenbarsche, Dickkopfmakrelen, verschiedene Großschwärme von Mönchsfischen und Fahnenbarschen. Nicht selten halten sich an diesem Platz auch Rochen auf. Andere Tauchplätze stehen dem nicht nach. Goßgewachsene rote und rotgelbe Gorgonien können an allen Tauchplätzen in Hülle und Fülle bestaunt werden. Der Fischreichtum ist allgegenwärtig. Freunde der Makrofotografie kommen voll auf ihre Kosten. Und auf den Seegrasswiesen leben Seenadeln und Seepferdchen. Im Juni ist die Chance mit Mondfischen zu tauchen am größten. Das Wrack der Woodside kann in nur 25 Meter Tiefe betaut werden.

